Hartogh, Rudolf Franz

Stand: 24.11.2026

Geburtsdatum:	31. Mai 1889
Sterbedatum:	20. Januar 1960
Geburtsort:	Hamburg
Sterbeort:	Fischerhude <Ottersberg>
Wirkorte:	Hamburg; Berlin; Weimar; Dessau; Bremen; Fischerhude <Ottersberg>; Theresienstadt / Konzentrationslager
Tätigkeit:	Maler; Heimatforscher

Biographische Anmerkungen

Sohn eines Hamburger Kaufmanns; mit sechs Jahren Verlust des Gehörs; kommt 1911 zum ersten Mal nach Fischerhude, wo er sich künftig fast jeden Sommer aufhält; 1930 Niederlassung in Bremen; 1931 heiratet er Eva Pfitzner; 1938 Ausstellungsverbot, 1942 Berufsverbot wegen seiner jüdischen Herkunft; muss seit 1943 den gelben Stern tragen und sein Atelier in Bremen aufgeben; 1944 verhaftet und im KZ Bremen-Farge inhaftiert; 1944-1945 im KZ Theresienstadt, 1945 von US-Truppen befreit; engagiert für die Fischerhuder Geschichte und um den Landschaftsschutz

Biographische Quellen

Hartogh, Rudolf Franz: Rudolf Franz Hartogh. 1889-1960. Fischerhude: Galerie-Verl., 1989.

Weitere Quellen

- (http://www.washausen.de/fischerhude/deutsch/fku59c.htm)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Klassikstiftung Weimar

Literatur zur Person

GND: 119001888

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 22.01.2009